

## Doing The Dirty Work Migrantinnen In Der Bezahlt

If you ally need such a referred **Doing The Dirty Work Migrantinnen In Der Bezahlt** books that will find the money for you worth, acquire the definitely best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to hilarious books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are after that launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all book collections Doing The Dirty Work Migrantinnen In Der Bezahlt that we will definitely offer. It is not in this area the costs. Its nearly what you habit currently. This Doing The Dirty Work Migrantinnen In Der Bezahlt, as one of the most energetic sellers here will certainly be along with the best options to review.

<i>Doing The Dirty Work Migrantinnen In Der Bezahlt</i>	<i>2022-09-26</i>
JAX TOWNSEND	

**Historische Migrationsforschung** Verlag Barbara Budrich

Using the tools developed in the burgeoning field of migration surveillance, this book insightfully explores the problem of the 'internal' control of irregular migration in Europe.

[Transnational Migration to Israel in Global Comparative Context](#) Lexington Books

Am Anfang der Dienstleistungsgesellschaft stand eine Utopie: Dienstleistungsarbeit werde den Weg der Lohnarbeit von einer proletarischen Beschäftigung zum Garanten wirtschaftlichen Aufstiegs, sozialer Identität und politischer Stabilität weisen. Mit Blick auf die Gegenwart "einfacher" Dienstleistungsarbeit zeigt sich zweifellos ein anderes Bild. Dienstleistungen wie Sorgen, Säubern und Service sind gekennzeichnet durch Niedriglohn und Grundsicherung, Minimalstandards wohlfahrtsstaatlicher Versorgung. Der Traum vom Aufstieg ist hier ausgeträumt. Das Profil von Dienstleistungsarbeit erschwert die Entstehung professioneller Identität. Und die sozialliberalistische Vorstellung, dass über Ökonomie und wohlfahrtsstaatliche Anrechte eine gesellschaftliche Ordnung erzeugt wird, die die Lebenschancen aller Gesellschaftsmitglieder mehrt, hat für die Beschäftigten "einfacher" Dienste jede Überzeugungskraft verloren. Wie betrachten die Beschäftigten ihre Lage? Empfinden sie Solidarität, Berufsstolz, haben sie Erwartungen an die Zukunft? Auf der Basis von zahlreichen Interviews, Beobachtungen und Diskussionen wird deutlich, dass in den "einfachen" Diensten Arbeits- und Lebensformen entstanden sind, die auf eine neue Form von "Proletarität" ohne Proletariat verweisen. Friederike Bahl stellt den Menschen und seine Selbstverortung in den Mittelpunkt ihrer Studie und zeigt: Wo und wie wir uns im gedachten Ganzen situieren, beeinflusst immer auch die Formation einer Gesellschaft.

*Motive, Arbeit und Lebensumstände polnischer Migrantinnen, die in Deutschland in privaten Haushalten tätig sind* Campus Verlag

Immigration and Settlement: Challenges, Experiences, and Opportunities draws on a selection of papers that were presented at the international Migration and the Global City conference at Ryerson University, Toronto, in October of 2010. Through the use of international and Canadian perspectives, this book examines the contemporary challenges, experiences, and opportunities of immigration and settlement in global, Canadian, and Torontonian contexts. In seventeen comprehensive chapters, this text approaches immigration and settlement from various thematic angles, including: rights, state, and citizenship; immigrants as labour; communities and identities; housing and residential contexts; and emerging opportunities. Immigration and Settlement will be of interest to academics, researchers and students, policy-makers, NGOs and settlement practitioners, and activists and community organizers.

**Frontiers** Canadian Scholars' Press

Was bedeutet Migration? Welche Formen von Migration gibt es? Wie veränderten sich die Migrationswege der Menschheit über die Jahrhunderte hinwe? Welche globalen Verbindungen gab und gibt es zwischen den Migrationen in Europa und den anderen Kontinenten in Vergangenheit und Gegenwart? Neben Einblicken in Theorien, Methoden und Quellen der historischen Migrationsforschung gibt Sylvia Hahn in diesem Studienbuch auch einen Überblick über die Vielfalt der weltweiten Wanderungen von Frauen, Männern und Kindern. In den Blick genommen werden dabei die geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Arbeitsmigrationen ebenso wie die zahlreichen Formen der Zwangsmigrationen, die vom globalen Sklavenhandel über politische und ethnische Vertreibungen, Flucht, Asyl und Leben im Exil bis zum heutigen internationalen Menschenschmuggel bzw. human trafficking reichen.

[Illegal Immigration in Europe](#) Campus Verlag

Inhaltsangabe:Einleitung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Problematik illegal beschäftigter migrantischer Haushalts- und Putzhilfen in deutschen Privathaushalten. Sie basiert im größten Teil auf sozialwissenschaftlichen Quellen, die untersuchen wie der Arbeitsmarkt Privathaushalt strukturiert ist, wo und warum ein wachsender Beschäftigungsbedarf an ausländischen Putzhilfen besteht und zuletzt, wer diese Putzfrauen sind, warum sie im Ausland illegal tätig sind und wodurch ihr Leben gekennzeichnet wird. Ich stelle meiner Arbeit vier Thesen voran: - Der überwiegende Teil bezahlter Hilfen im Haushalt sind Migrantinnen. - Die Migrantinnen, die in deutschen Privathaushalten arbeiten, halten sich hier illegal auf. Die Arbeitsverhältnisse sind nahezu immer illegal. - Die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen führt zu einer Umverteilung der Hausarbeit. Diese Umverteilung findet mit der Anstellung von haushaltsfremden Personen statt (Putz -, Haushalts- und Pflegehilfen, Au-Pairs, Babysitter). Dabei bleibt die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung unverändert. Die Hausarbeit wird nach wie vor von einer weiblichen Person erledigt. - Die sozialen Beziehungen zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmerinnen sind meistens gut. Der empirische Teil meiner Arbeit beschreibt den Arbeitsmarkt Privathaushalt aus der Sicht einer deutschen Arbeitgeberin und von zwei polnischen Putzhilfen. Ich habe hierfür im Zeitraum von Juni 2008 bis September 2008 Interviews mit ihnen durchgeführt. Dafür wurde von mir eine sozialwissenschaftliche Methodentriangulation gewählt, indem ich mich für narrative Interviews und offene Leitfadeninterviews entschieden habe. Basierend auf der Methode vom narrativen Interview wollte ich den Befragten eine Möglichkeit geben, ihre Erlebnisse als zusammenhängende Geschichte zu erzählen. Die anschließend gestellten Fragen (offene Leitfragen) dienen als Ergänzung. Durch diese Methode konnte ich zuerst die Situation der Befragten klären, um mich später auf die für mich

relevante Problematik konzentrieren zu können. Diese sog. Betroffeneninterviews hatten als Ziel die Gegenüberstellung der Beziehungen zwischen der Arbeitgeberin und der Arbeitnehmerin im privaten Haushalt sowie die Aspekte von brain drain und brain waste zu verdeutlichen sowie einige aus der Literatur bekannte Thesen zu analysieren. Zusätzlich zu den Beziehungen in ihren Privathaushalten hinterfragte ich die Lebenserfahrungen und Alltags- sowie [...]

**Migration and Irregular Work in Austria** Routledge

Globalisierte(s) Sorgen. Wie bekommen Lücken im deutschen Wohlfahrtssystem eine globale Dimension? Was haben deutsche Vermittlungsagenturen, Familien, die nicht wissen, wie sie Zeit und Geld für pflegebedürftige Angehörige aufbringen sollen, und eine Mutter dreier Kinder aus Polen gemeinsam? Sie alle werden zu AkteurInnen der »24-Stunden-Pflege«, einem Betreuungsmodell, das das Verbleiben älterer Menschen im eigenen Zuhause durch transnationale Arbeitsmigration und das Leben der Betreuungskraft im Haushalt der KlientInnen möglich macht. Wie gestaltet sich ein Arbeitsverhältnis, das mit einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung beworben wird? Welche Aushandlungen von Arbeits- und Freizeit und welche Beziehungen finden hinter den geschlossenen Türen deutscher Privathaushalte statt, und welche Rolle nehmen dabei Vermittlungsagenturen ein? Dem Aufeinandertreffen unterschiedlicher Bedürfnisse und Auffassungen wird in diesem Buch mit einer ethnographischen Perspektive begegnet, die die vielstimmigen Gleichzeitigkeiten zwischen den AkteurInnen, Agenturen, Angehörigen und Betreuungskräften einfängt. »24-Stunden-Pflege« kann für entgrenzte Arbeit wie für Dankbarkeit und Abhängigkeit stehen. Fürsorgearbeit bleibt bei diesem Betreuungsmodell vergeschlechtlichte Arbeit und reiht sich als weiteres Beispiel für Transnationale Care Work in die Auslagerung von Pflegearbeit ein.

[Vom Weltmarkt in den Privathaushalt](#) BoD - Books on Demand

This book examines the commercialisation of domestic and care work through private agencies that organise transnational care arrangements by brokering migrant workers. The book focuses on the emergence of private for-profit home care agencies following the 2011 extension of the Free Movement of Workers to Eastern European Countries agreement in Switzerland. The agencies recruit migrant women from these countries and place them in private households for elderly care. This book explores how circular labour migration for these care workers is facilitated. In the form of a mobile ethnography, it traces their journey from Eastern European countries to Switzerland - from when care workers find employment and are recruited by agencies to when they arrive at their designated households. From the agencies' analytical standpoint, the book examines the recruitment and placement practices of the home care agencies and their role in facilitating migration. Brokering Labour Migration offers an understanding of new migration patterns and highlights fundamental changes in migration control with the extension of free movement of workers in Switzerland to lower-wage countries in Eastern Europe. It will be an invaluable resource for academics and scholars of geography, anthropology, sociology, and gender and migration.

[Migrant Care Workers aus Polen in der häuslichen Pflege](#) Routledge

In den deutschen Medien wird seit einiger Zeit das Thema Pflegenotstand heftig diskutiert. Der größte Teil der alten, pflegebedürftigen Menschen in Deutschland zieht die Pflege im eigenen Haushalt einer Heimunterbringung vor. In einer - sellschaft, in der immer mehr Frauen berufstätig sind und der Jahrzehnte lang geltende Automatismus der Zuweisung der Pflegeverpflichtung an Frauen e- diert, entsteht ein erhöhter Bedarf an Pflegepersonal. Die Pflegeleistung im P- vathaushalt entwickelt sich zu einem Wachstumssektor, für den weder der Staat noch die Anbieter privater Pflegedienste ausreichende und finanzierbare Angebote bereitstellen. Die Angehörigen und Betroffenen halten Ausschau nach Alterna- ven. Osteuropäische Frauen, Migrantinnen aus Polen, der slowakischen und tschechischen Republik, aus Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Lettland, Estland oder Litauen werden als ‚rettende Engel‘ gesehen, die hier Abhilfe schaffen: sie ziehen in die Haushalte ein und stehen 24 Stunden als Rundum-Pflegerinnen zur Verfügung. Mit genau diesem Phänomen, dem Privathaushalt pflegebedürftiger (alter) Menschen als Arbeitsort für transnationale osteuropäische Migrantinnen, - schäftigt sich das Buch von Juliane Karakayal . Ihr geht es vor allem um die Perspektive der betroffenen Migrantinnen, die als „care worker“ regulär oder irregulär in deutschen Haushalten beschäftigt sind. Die Autorin hat damit N- land betreten, denn zu der Frage der Betreuung und Pflege durch Migrantinnen gibt es in Deutschland bislang nur wenige empirische Untersuchungen. Die Grundlage dieser Arbeit bilden biographische Interviews, die Juliane Karakayal mit transnationalen Migrantinnen geführt hat. Die Interviewten leben mehrheitlich in den Haushalten ihrer Kunden bzw. Kundinnen und sind somit sehr spezifischen Arbeitsbedingungen unterworfen.

**Migration, Domestic Work and Affect** Routledge

Domestic and care work in private households is now the largest employment sector for migrant women. This book sheds light on these households through its focus on the interpersonal relationships between Latin American “undocumented migrant” domestic workers and employers in Austria, Germany, Spain and the UK. The personal experiences of these women form the basis for Gutiérrez-Rodríguez’s decolonial analysis of the feminization of labor in private households and cultural analysis of domestic work as affective labor. This book will be a necessary voice in the debates on citizenship, cosmopolitanism, and migrant workers’ rights.

**From Slovenia to Egypt** Verlag Barbara Budrich

Seit Ende der 1990er Jahre wird in Italien eine stetig zunehmende Anzahl von weiblichen Migrantinnen für die häusliche Pflege der "älteren Generationen" angestellt. Das sogenannte "Migrantin in der Familie"-Care-Modell hat sich in diesem Land so verbreitet, wie nirgendwo anders

innerhalb der europäischen Grenzen. Warum hat sich dieses Care-Modell in Italien entwickelt und etabliert? Welche Faktoren haben zu seiner Verbreitung beigetragen? Um diese Kernfragen zu beantworten, werden drei zentrale Elemente beleuchtet: Geschlechter-, Care- und Migrationsregime. Gleichzeitig wirft die Autorin einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen, um herauszufinden, inwieweit und inwiefern sich die ökonomische Krise auf dieses Care-Modell ausgewirkt hat. Die Autorin setzt sich mit der Wechselbeziehung zwischen staatlicher und normativer Ebene bei der Entstehung und der Erhaltung von diesem Care-Modell auseinander und liefert eine Analyse der jüngsten Geschlechter-, Sozial- und Migrationspolitiken und Praxen bzgl. einer spezifischen Form der Care-Arbeit - die Pflege älterer, hilfsbedürftiger Familienangehörigen - in Italien. Hierbei werden die Unterdrückungsmechanismen hinter der Verbreitung dieses Modells, die auf der institutionellen Ebene in Gang gesetzt, aufrechterhalten und normativ untermauert werden, sichtbar gemacht.

Dienstbotinnen Waxmann Verlag

Susanne Bachmann analysiert eingelagerte Diskurse in ausgewählten Integrationsprojekten für MigrantInnen in der Schweiz. Anhand von vier Fallstudien zeigt die Autorin, dass Vorannahmen und Zuschreibungen in den Projekten die beruflichen Optionen beeinflussen, welche die Projekte für die Teilnehmenden anvisieren. Diese wiederum zielen darauf ab, dass die Teilnehmenden die Einschätzungen der Projekte übernehmen und ihre beruflichen Ziele entsprechend anpassen. Dabei fokussieren die Projekte vorrangig gering qualifizierte und traditionell lebende MigrantInnen, andere Lebensrealitäten drohen aus dem Blick zu geraten. Dadurch besteht die Gefahr, dass sich Stereotypen verfestigen und eine nachhaltige Integration von MigrantInnen nicht erreicht werden kann.

Breaking Down Anonymity Springer-Verlag

Festschrift zur Emeritierung von Eva Senghaas-Knobloch

Au-pair Migration Campus Verlag

Illegal Residence and Public Safety in the Netherlands is een onderzoek naar de gevolgen van de steeds drastischere maatregelen om illegaal verblijf in Nederland tegen te gaan. EU-lidstaten als Nederland hanteren steeds zwaardere voorwaarden voor immigratie vanuit niet-westerse landen en niet-Europese landen. Arjen Leerkes onderzocht in hoeverre het verblijf en de migratie van illegale immigranten gevolgen hebben voor de publieke veiligheid en criminaliteit in Nederland. Zijn illegale immigranten eerder geneigd tot criminaliteit of weerhoudt hun juridische status hen er juist van?

Macht und Herrschaft in der Servicewelt Bloomsbury Publishing

Integriert Euch! Plädoyer für ein selbstbewusstes Einwanderungsland Einwanderer in Deutschland sind keine Ausländer auf Durchreise, sondern gestalten unsere Gesellschaft mit. Sie sind nicht mehr nur Underdogs, sondern gehören inzwischen auch zu den Etablierten. So bedeutet es für manche der länger ansässigen Deutschen eine große Umstellung, dass sie nicht automatisch die Bestimmer sind: Ressentiments gegen Einwanderer, so die These von Annette Treibel, haben vor allem mit den gewandelten Hierarchien im heutigen Deutschland zu tun. Das Buch der Soziologieprofessorin analysiert die Debatten um das Zusammenleben bis hin zur jüngsten Auseinandersetzung um Pegida. Treibel zeigt: - was alte und neue Deutsche bewegt, - was wir in Deutschland für mehr Integration tun können, - dass Sarrazin und Co. zum Trotz - Integration ein Projekt für alle ist, - dass man Deutsch nicht nur sein, sondern auch werden kann. - Treibels Buch ist ein Plädoyer für einen Perspektivwechsel in der Integrationsdebatte und eine Anregung, wie sich Deutschland neu finden könnte.

Illegal Residence and Public Safety in the Netherlands diplom.de

Migration betrifft viele Bereiche des sozialen Lebens. Dieser Band bietet eine Einführung in die Ursachen von Migration, die Rolle von Netzwerken, Fragen der Sozialintegration und ungleichheitsrelevante Kategorisierungen von Migrant\*innen. Damit verschafft dieses Lehrbuch einen systematischen Einblick, wie soziale Ordnung als eine grenzübergreifende Hierarchie von sozialen Ungleichheiten begriffen werden kann.

Grenzüberschreitende Migration wird in einen breiteren Zusammenhang von sozialen Ungleichheiten und Transnationalisierung gestellt. Das Lehrbuch ordnet die damit verbundenen Fragen mit Hilfe von Theorien und Konzepten ein, gibt eine Einführung in die einschlägigen empirischen Methoden der Migrationsforschung, liefert Beispiele für gelungene empirische Forschung und vermittelt didaktische Anregungen.

Transnational Haushalten Amsterdam University Press

The New Maids is a pioneering book, grounded on rich, empirical evidence, which examines the relationship between globalization, transnationalism, gender and the care economy. Expertly addressing the thorny questions that surround the increasing number of migrant domestic workers and cleaners, child-carers and caregivers who maintain modern Western households, the author argues that domestic work plays the defining role in global ethnic and gender hierarchies. Using a central ethnographic study of immigrant domestic workers and their German employees as its starting point, The New Maids uses the voices of such women themselves to provide unique conceptual and evidential support for this vital new approach argument. This exciting book will not only enhance the reader's understanding of the new care-economy, it also sets standards for feminist global methodology.

**Foggy Social Structures** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Buch ermöglicht einen differenzierten Blick auf die PendelmigrantInnen aus Polen, die in der häuslichen Pflege in Deutschland überwiegend ‚schwarz‘ beschäftigt werden. Patrycja Kniejska zeigt, dass sie eine Variante von Pflegenden repräsentieren, die bilokal leben und über virtuelle Kommunikation die Verbindung zu ihrer Familie in Polen aufrechterhalten. Sie üben eine herkunftsorientierte Laienpflege, die sich am polnischen Familienmythos orientiert, kompetent und zuverlässig aus und stellen eine Teillösung für den Pflegenotstand in Deutschland dar. Die Untersuchung trägt zur ihren Entstereotypisierung bei, weist auf ihre Potenziale, unterschiedliche Rollen in ihren Familienleben und für ihre ArbeitgeberInnen und auf die Spannungsfelder am Arbeitsplatz hin.

Migration and mobility in an enlarged Europe Verlag Barbara Budrich

"This meticulously researched study of irregular migrant work in Austria holds many broader lessons for countries all over Europe. The book derives many of its fascinating insights from systematic in-depth interviews with migrants themselves. The authors demonstrate that it is no longer enough to divide the world of foreign employment into "legal" and "illegal" work. Instead, over the past few years, particularly in the context of progressive EU-enlargement in Europe, new manifestations of "irregular migrant work" have evolved. Moreover, the authors convincingly argue that irregular migrant work is based on both supply and demand, and is therefore unlikely to fade away in the foreseeable future"--Publisher's description.

**The New Maids** Cambridge Scholars Publishing

Exploring the performance by immigrants of domestic and care work in European households, this book places the employer centre-stage, examining the role of the employer and his or her agents in securing the balance between work, family and welfare needs, as well as investigating both who the employers are and the nature of their relationships with migrant workers. Bringing together the latest empirical work from across Europe, Employers, Agencies and Immigration will appeal to social scientists with interests in migration, ethnic and class relations, immigrant labour and domestic work and the sociology of the family.

Integriert Euch! Amsterdam University Press

Durch die Weltfinanzmarktkrise des Jahres 2008 - mit ihren bis dato nur zum Teil bewältigten Folgen - und vor allem durch die dramatischen Entwicklungen in der Eurozone zu Beginn des Jahres 2010 hat die Frage „Europa - Quo Vadis?“ eine beispiellose Aktualität und Brisanz gewonnen. Die Europäische Union befindet sich in einer Lage, in der mit den Weichenstellungen zur Bewältigung der Euro-Krise auch über die Zukunft der EU als politisches Projekt entschieden wird.